



Unsere
“Werte-Charta”
& Vision
OUR
“VALUES CHART”

Version – Veröffentlichung: 15.
Januar 2009

Die vorliegende Veröffentlichung stammt aus einer aufmerksamen und gründlichen Überlegung, aus einer ersten Verfassung und „ersten Anpassungen“, aus anschließenden Wiederbewertungen und Aktualisierungen, aus Zusprüchen und Vergleichen mit Amici & Colleghi & Business Friends. Wir bedanken uns bei allen, die ihren volle Beitrag geleistet haben und uns ihre Unterstützung für eine größere Verbreitung geben werden oder Botschafter dafür sein werden. Ein besonderer Dank geht an Frau Nicoletta D’Alesio von DIDAM Network, die es uns vor einiger Zeit ermöglicht hat, den Bildungsweg RATIO OPERANDI zu beschreiten, welcher für uns eine Art „Big Bang“ gewesen ist, mit dem alles angefangen hat.

Danke, Nicoletta!

20 Eckpfeiler unserer Vision des modernen Business und der aktuellen, globalen und globalisierten Wirtschaft:

LUCKY Consultancy, die sich auch in der Vergangenheit immer durch Dynamik, Innovation, Unternehmensgeist und Mut zum unternehmerischen Risiko unterschieden hat, möchte hier grundlegende Punkte und Eckpfeiler auflisten, die sie im Alltag begleiten und sie bei ihren Handlungen und Entscheidungen inspirieren, stark den Business, Modus Operandi und Die Art, Beziehungen zu schaffen, beeinflussen:

- 1) SEIN und HABEN (nach Leitlinien westlicher Philosophie)
- 2) YIN und YANG (nach Leitlinien östlicher Philosophie)
- 3) Virtuose Wechselwirkung der Gegensätze (nach Leitlinien antiker Philosophie)
- 4) Valorisierung von Personen und ihren Ideen
- 5) Ehrlichkeit & richtiges Handeln
- 6) Einbeziehung, Teilnahme, Beteiligung

- 7) Sachlicher Vergleich
- 8) Duett und KEIN Duell
- 9) Gemeinsames Handeln für das Gemeinwohl
- 10) Große soziale Verantwortung & „erweiterte Vision“ ohne STOLZ und VORURTEIL
- 11) NEIN zu ausschließlich privaten Interessen (NEIN zu klassischen Maßstäben der SHARE-HOLDERS, JA zu den modernen Maßstäben der STAKE-HOLDERS)
- 12) GEMEINSAM arbeiten, um BESSER ZU SCHAFFEN
- 13) $1 + 1 > 2$. Oder auch: GEMEINSAM SIND WIR STARK!
- 14) VERTIKALITÄT: angewendet nur auf „Spezialisierungen“, auf besondere Kompetenzen oder auf Produkte, jedoch nie auf menschliche Beziehungen, Beziehungen zwischen Unternehmen oder auf die Weisen, Beziehungen zwischen Menschen aufzubauen, die an verschiedenen Businessprojekten beteiligt sind

- 15) HORIZONTALITÄT: wir befinden uns ALLE auf gleichem Niveau und nichts darf jemand anderem oder etwas anderem, was von UNS verschieden ist, subaltern sein
- 16) Gedankenfreiheit, die eigene Meinung auszudrücken, viel mehr noch: herzliche Aufforderung, immer eigene Ideen im Bezug auf ein Argument zu liefern!
- 17) JA zum Dominieren durch den „Gruppengeist“
- 18) NEIN zur Aufdringlichkeit der persönlichen Auffassung, wenn diese andere ausschließt und benachteiligt
- 19) JA zu PROAKTIVITÄT
- 20) NEIN zur Anmaßung, zur Aufdringlichkeit, zum „Gesetz des Stärkeren“, zur Nichtanerkennung und zur Negativität

**Anmerkungen zum besseren Verständnis
der 20 Punkte:**

- 1) Wir sind der Auffassung, dass man nicht ausschließlich nach der Modalität des HABENS (das zur Verherrlichung des Ego's, zum Ansiehreißen, zur

missbräuchlichen Aneignung und Entfremdung der Person führt) leben kann, sondern, dass man einen richtigen Gebrauch vom SEIN & HABEN entsprechend der Vernunft, einem gut durchdachten Wechsel und dem GESETZ DES „RICHTIGEN HANDELNS“; welches schon seit jeher in jedem menschlichen Wesen vorhanden ist, machen muss. Wenn man den Mut hat, ganz selbst zu SEIN, wird man belohnt und man respektiert auch den Nächsten. Denkt man dagegen, durch das zu EXISTIEREN, was man HAT, findet man sich unweigerlich in Situationen der Entfremdung – Suche nach Euphorie (um die LANGeweile zu bekämpfen) – des Konflikts, des Kampfes, der seelischen Verzweiflung und man erwirbt einen negativen Sinn und Tendenz zur Zerstörung/Autozerstörung/Auto-goal.

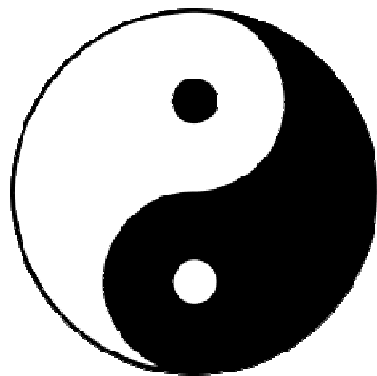
- 2) Nach der östlichen Philosophie ist das Individuum ein Mikrokosmos in einer makrokosmischen Dimension (Universum), die ihn beeinflusst und die Gesetze für seine Existenz bestimmt. Der Mensch wird als Einheit der Polarität

verstanden: Weiblich und Männlich, Yin und Yang. Diese gegensätzliche Elemente sind nichts anderes als Pole eines komplexen Systems, welches zu einem dynamischen Gleichgewicht neigt, weil es aus einer dauernden Regelung von Gegenkräften stammt. Ein Individuum erreicht den Zustand des Wohlbefindens, wenn es ihm gelingt, in seinem Innern ein Gleichgewicht zwischen den gegensätzlichen Elementen zu erreichen. Interferieren dagegen interne oder externe Faktoren auf das Erreichen des Gleichgewichts, kommt es zum Unbehagen, Störungen oder gar Krankheiten.

Nach dem philosophischen chinesischen Gedanken wird das Konzept der Polarität vollständig in dem Symbol Tao ausgedrückt, welches die Wirklichkeit des Universums und des Menschen in der Vereinigung der gegensätzlichen Grundsätze darstellt: Yin und Yang. Das chinesische Yang, oder die Sonne, ist das Symbol für das Männliche, das Aktive und das Positive und wirkt sich psychologisch auf Tagesbewusstsein aus. Das Yin, oder der Mond, vergleichbar wegen der Analogie zum

Dunkeln, zur Nacht und zur Kälte, stellt das weibliche Element dar, das passiv, empfänglich ist und dem Unbewußten des Mannes entspricht.

Die Polaritäten bestehen nebeneinander im Menschen, sind miteinander eng verbunden und hängen zusammen. Sie sind fundamental für das Erreichen des inneren Wohlbefindens.



Das Symbol des TAO

- 3) Nach Heraklit von Ephesos ist das Leben von der Wechselwirkung aus Gegensätzen entstanden (Hitze-Kälte, Licht-Dunkelheit, Wasser-Feuer). Nach unserer Auffassung erzeugt die Wechselwirkung von Gegensätzen im Geschäftsleben einen PLUSWERT, größer als die Summe der 2.

- 4) Die Personen sind die tragende Achse jedes Unternehmens. Die Unternehmen bestehen aus Personen und nicht aus Prozeduren, Organigrammen und Verwaltungsräten. Unter vollem Respekt der Personen werden auch die Ideen maximal valorisiert.

- 5) Bei der Ausführung des Business muss man sowohl materiell als auch intellektuell EHRlich bleiben. Das Konzept der EHRlichkeit und des „RICHTIGEN HANDELNS“ ist im Menschen angeboren. Um diese Ergebnisse zu erreichen, muss man dem eigenen Innern (Gewissen) GEHÖR & STIMME verleihen.

- 6) Durch die Miteinbeziehung der Personen lässt man sie teilhaben, wodurch sie glücklicher werden und mehr motiviert für die „gemeinsame Sache“ sind. Möglichst viel die Erfolge aber auch die negativen Momente und die Befriedigungen zu teilen trägt dazu bei, ein gesundes Umfeld zu schaffen und die Moral der Beteiligten zu stärken.

- 7) Nur durch einen sachlichen Vergleich findet man diese neue Dimension, die zusammen zu einer mühelosen Lösung von Problemen und Schwierigkeiten des Alltags- und des Geschäftslebens führen.

- 8) Duell bedeutet Konflikt und führt zur unvermeidlichen Zerstörung einer der beiden Parteien. Das lateinische Sprichwort „MORS TUA VITA MEA“, das von den Gladiatoren in der Arena benutzt wurde und damals „Sinn hatte“, ist eine Verhaltensstrategie des Business geworden, die sich am übertriebenen Kapitalismus inspiriert und überholt geworden ist. Nach unserer Auffassung können beste Ergebnisse nur durch ein Duett erzielt werden. Es gibt keinen Gewinner oder Sieger, beide sind GEWINNER!

- 9) Das Gemeinwohl ist für ein Unternehmen das WOHL DES UNTERNEHMENS - verstanden als Kollektivität. Wenn wir den Ausdruck der OLD ECONOMY verwenden, könnten wir sagen, dass ALLE in dem Unternehmen Kunden der anderen sind und ALLE nach ihren

besten eigenen Möglichkeiten dazu beitragen, das Ziel zu erreichen oder dieses sogar zu übertreffen.

10) Stolz und Vorurteil sind zwei große Übel der Welt und der Menschheit, verstanden als „Zusammen“. Eine weite und offene Sicht bei der Bewertung jeder Situation oder jedes Problems erlaubt ihre gesunde und mühelose Lösung und ermöglicht es, eine größere Aufmerksamkeit den sozialen Bedürfnissen der Gemeinschaft/des Unternehmens, das als Gruppe verstanden wird, zu widmen.

11) Das Interesse weniger Personen trägt nicht zum Wohlbefinden des Kollektivs/der Kollektivität des Unternehmens bei. Die Logik des PRIVATEIGENTUMS auf theoretischem Niveau muss nicht auf das einzelne Unternehmen als „einziger Weg angewandt werden, auf dem ein Unternehmen/ein Geschäft funktionieren kann“. In einem Unternehmen sind ALLE Besitzer (auch wenn manchmal virtuelle) eines Stücks/eines Teils des

Unternehmens; das heißt der STAKEHOLDERS. NEIN zur Logik der Aktionäre (SHARE-HOLDERS).

- 12) Gemeinsam sind wir stark. Die Stärke der Gruppe ist im Vergleich zur Bravour des Einzelnen (so sehr auch ausgezeichnet und respektabel) verheerend.
- 13) Wenn wir glauben, dass sich aus 2 beteiligten Parteien ein DUETT (und NICHT ein Duell) machen muss, wird das „neue“ Ergebnis lauten: $1+1=\text{mehr als } 2!$
- 14) Die Unternehmen, die noch eine „vertikale Struktur“ haben sowie diejenigen, welche die Systeme anwenden, sind dazu verurteilt, zu verschwinden oder zumindest besonderen Überlebensschwierigkeiten zu begegnen. Seit jeher lehnt das menschliche Wesen in der zivilen Welt (NICHT der militärischen) all das ab, was: PFLICHT, VERPFLICHTUNG; SUBALTERNITÄT; AUFERLEGUNG; BEFEHL VON OBEN ist, da sie die volle

Ausdruckskraft des ICH's behindern (jedoch NICHT des eigenen Ego's).

15) Nach der Theorie des so genannten MODERNEN MARKETINGS und anderen angesehenen Quellen sowie auch infolge der Marktergreifung des Internets sind HEUTE DAS MARKT WIR ALLE, TEIL EINES GROßEN KOLLEKTIVS, und es ist so, als würden wir uns alle auf der selben Ebene befinden. Der „herkömmliche“ Kunde will aktiver und pro-aktiver Teil des Lieferanten sein. Der „herkömmliche“ Lieferant möchte auf die selbe Art mehr davon erfahren, mehr präsent sein und aktiv zum Wachstum oder zur Erhaltung des Business des Kunden beitragen. WIR WOLLEN ALLE SEIN - EXISTIEREN – UNSERE IDENTITÄT FINDEN – EINEN SINN UNSERER EXISTENZ AUF DIESER ERDE GEBEN – UNS AM LEBEN FÜHLEN, auch durch Märkte, Unternehmen und den Business.

16) Die zu bewertende Vielzahl der Ideen (da sie von mehreren Personen stammen, von denen jede ihr eigenes

einzigartiges Kultur-, Ausbildungs- und Bildungserbe mit sich bringt) führen dazu: besser entscheiden zu können und in Anbetracht des Vorhandenseins solcher Fülle – dem einzelnen eine Stimme zu geben, indem man ihn belohnt und als „einen aktiven Teil“ fühlen lässt – die Person aufwerten, da ihr dadurch ein besserer **AUSDRUCK DES ICH'S** ermöglicht wird.

17) **Gruppengeist**: stärkt noch mehr Persönlichkeiten, die bereits **STARK** sind – hilft den **SCHWÄCHEREN** und lässt uns weniger die Einsamkeit zu fühlen – eine der größten Ängste der Menschheit – lässt eine größere Aufmerksamkeit für das **KOLLEKTIV** entstehen, mit den konsequenten Vorteilen für die Gemeinschaft.

18) **DIE PERSÖNLICHE MEINUNG** ist gefragt und wird immer gut aufgenommen, wenn sie als **ALTERNATIVE/KONSTRUKTIVE IDEE** für die Lösung des Problems verstanden wird.

- 19) Personen mit GUTEM WILLEN, PROAKTIVE UND UNTERNEHMERISCHE PERSONEN mit einem gesunden Menschenverstand sind immer willkommen.
- 20) NEGATIVITÄT führt zum Krieg und zur Zerstörung. ANMASSUNG ist Synonym für einen Willen, nicht wissen zu wollen und immer nicht wissend/ignorant im Sinne des lateinischen Begriffs (IGNORANS: derjenige der verkennt/der nicht weiß) zu bleiben. Nach unserer Auffassung ist STARK DER JENIGE, DER NACH EINEM FALL IMMER WIEDER AUFSTEHT – nicht derjenige, der den Nächsten dominieren will. AUFDRINGLICHKEIT begrenzt stark die Freiheit der anderen.

Gelesen und genehmigt: Luciano Amodio, Managing Director